

16 Über den Tsambika-Berg nach Archangelos

Aussichtreiche Wanderung zu einer Wallfahrtskapelle und zwei der schönsten Inselstrände

Kolymbia – Tsambika-Berg – Tsambika-Strand – Stegna – Archangelos

Ausgangspunkt: Kolymbia, 15 m, Touristenort mit großem Hotel- und Freizeitangebot.

Endpunkt: Archangelos, 165 m, siehe Tour 7. Rückkehr nach Kolymbia mit dem Bus (Linie Lindos–Rhodos bis zur Abzweigung nach Kolymbia, Rome Street. Auf dieser knapp 1 km zum Ausgangsort).



Tsambika-Strand vom Tsambika-Berg.

Gehzeiten: Kolymbia – Kyra Panagia Tsambika ¾ Std., Kyra Panagia Tsambika – Tsambika Beach ¾ Std., Tsambika Beach – Stegna 1 Std., Stegna – Archangelos 1 Std., Gesamtzeit 3½ Std.

Höhenunterschied: Ca. 500 m Auf- und 420 m Abstieg.

Anforderungen: Wanderung auf Treppen, schmalen Pfaden und auf Erdstraßen, kurze Abschnitte über Strand; teilweise mit Steinmännern und roten Punkten markiert. Für den weglosen Aufstieg vom Tsambika-Strand ist etwas Orientierungssinn erforderlich.

Einkehr: Taverne unterhalb der Panagia Tsambika, am Strand von Tsambika und Stegna.

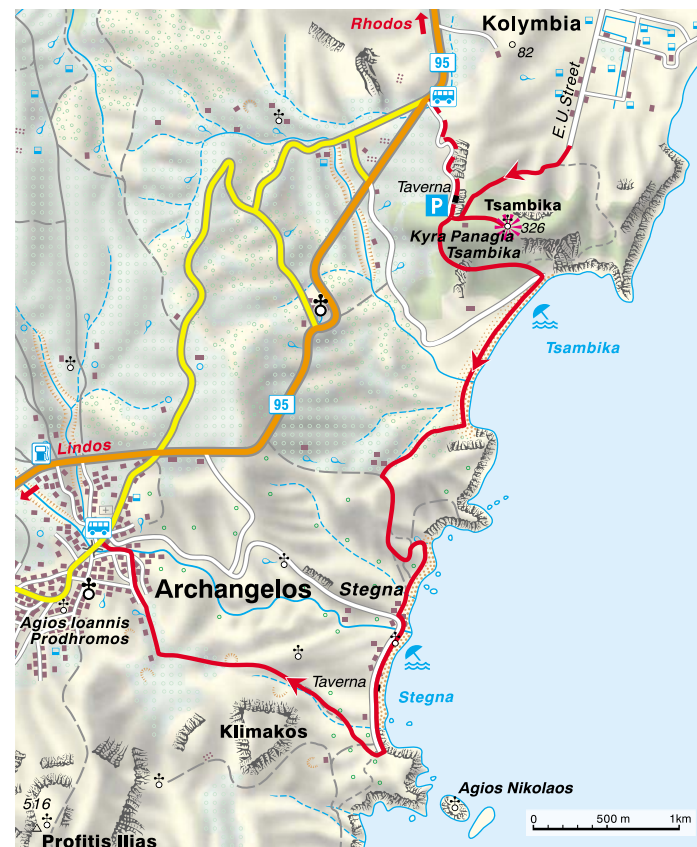
Variante: Bei Standort Archangelos mit dem Bus Richtung Rhodos-Stadt fahren und den Busfahrer bitten, an der asphaltierten Abzweigung zur Panagia Tsambika zu halten (etwa ½ km nach der Abzweigung zum Tsambika-Strand). Von dort auf dem Betonsträßchen steil in 20 Minuten zur Taverne unterhalb der Kapelle Panagia Tsambika.

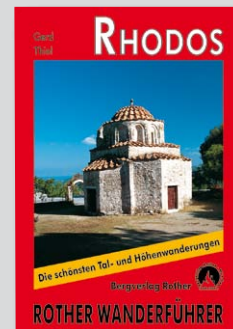
Ein steiler Aufstieg führt hinauf zur atemberaubend gelegenen Kapelle Panagia Kyra Tsambika, die wunderbare Aussichten über die Ostküste und besonders auf den langen Strand von Tsambika bietet, das Ziel des anschließenden Abstiegs. Eine weitere schöne Badebucht und der Aufstieg nach Archangelos auf einem uralten Pfad sind weitere Besonderheiten dieser äußerst abwechslungsreichen Wanderung.

Am Ende der European Union Street in **Kolymbia** geht die Asphaltstraße in einen Feldweg und wenige Meter danach in einen Pfad über, der uns in ca. 30 Minuten steil hinauf zu einer **Taverne** bringt (hierher auch über das betonierte Zufahrtssträßchen von der Straße Archangelos-Kolymbia). Geradeaus verläuft unser Weiterweg, zunächst aber wollen wir noch zur Kapelle hinaufsteigen. 300 Treppenstufen führen durch schönen alten Zedernwald nach oben zur **Kyra Panagia Tsambika** (326 m), die ein Wallfahrtsort für

unfruchtbare Frauen ist. Rund um die Kapelle genießen wir die einmalige Aussicht, bevor wir auf den Treppenstufen wieder hinuntersteigen bis zum Parkplatz der Taverne.

Hier halten wir uns nun links und wandern auf dem Erdweg, der bald in einen Pfad übergeht, zu einem eingeebneten Platz, der vielleicht mal als Fundament für ein geplantes Haus gedacht war. Rechts vorbei beginnt nun ein Panoramapfad, der gut angelegt in Serpentina durch das felsige Gelände





Der Abstieg vom Tsambika-Berg erfolgt auf einem wunderbaren Panoramapfad.

führt, zunächst gemächlich und dann steiler hinab. Er ist mit roten Punkten und Steinmännern markiert. Nach etwa 15 Minuten stößt der Pfad auf ein relativ ebenes Felsband und verzweigt sich. Wir gehen nach links, bis nach nur kurzer Zeit zwei rote Pfeile nach rechts unten weisen. Das ist die einzige Abstiegsmöglichkeit zum **Tsambika-Strand**, den wir in zehn Minuten an seinem nördlichen Ende erreichen. Er gilt als schönster Strand von Rhodos, unverbaut, ohne Hotels und feinsandig. Mehrere eher provisorische Strandtavernen und ein breiter Sandstrand mit Schirmen und Liegen laden zu einer längeren Pause ein. Wir wandern den etwa einen Kilometer langen Strand bis zum südlichen Ende entlang, wo vor uns ein steiler, sandiger Hang aufsteigt, der wie eine riesige Düne wirkt. Weiter oben verläuft ein Pfad, den wir am leichtesten folgendermaßen erreichen: Am rechten Ende des Hangs verläuft ein Tal und links davon im Hang eine schwach ausgebildete Mulde. In dieser Mulde steigen wir nach oben, bald geht es aber ohne richtige Orientierungsmerkmale weiter. Man suche sich einfach den angenehmsten Weg, gelegentlich findet man vielleicht auch Markierungen. Nach 10-15 Minuten trifft man auf den Pfad, dem man nach rechts folgt (nach links führt er bald zum östlichen oberen Ende des Hangs). Dieser

schöne Waldpfad führt vorbei an Erdbeerbäumen nach etwa 300 Metern zu einem Olivenhain. Wir gehen an seinem rechten Rand entlang, wenden uns am Begrenzungswall nach links (entweder vor oder hinter dem Mäuerchen) und erreichen eine Minute später eine Schotterstraße (30 Minuten ab Tsambika-Strand).

Wir gehen nun nach links und fünf Minuten später auf die nach rechts abzweigende Piste (roter Punkt). Dieses viel zu breite und völlig ausgewaschene Beispiel griechischer »Straßenbaukunst« führt in zehn Minuten hinunter zur Stegna-Bucht, einer weiteren schönen Badebucht, die bis zur Eröffnung des Kalimera-Clubs 1998 nur wenig besucht wurde. Wir wandern die Bucht entlang bis zu ihrem südlichen Ende und wenden uns dann auf einem Schottersträßchen nach rechts. Dieser Weg bringt uns, vorbei an der Anlage des Kalimera-Clubs, in fünf Minuten zu einem gemauerten Wassertrög vor einem weißen Haus. Wir gehen links am Haus vorbei und dann auf Pfadspuren leicht ansteigend nach rechts durch Felder wieder zurück in die Richtung, aus der wir gekommen sind. Nach wenigen Minuten stoßen wir auf einen alten Eselspfad, der in einer guten halben Stunde hinauf zu einer Schotterstraße durch die Olivenhaine von **Archangelos** führt. Kurz darauf erreichen wir auf dieser eine weitere Schotterstraße, die nach rechts zur **seismologischen Station** und hinunter zur Hauptstraße bei der Brücke führt.

Rückblick vom Sandhang am Ende der Bucht auf Tsambika-Strand und -Berg.

